



STRASSE DER POESIE / RUE DE LA POÉSIE - MARSEILLE

*Ein multikulturelles, generationsübergreifendes Poesieprojekt im öffentlichen Raum /
Un projet de poésie de rue multiculturel et intergénérationnel
mit Poesie - Kunst - Tanz - Musik - Film / avec Poesie - Kunst - Tanz - Musik - Film*

© Viola Livera

Hamburg, Juli 2015

Projektbeschreibung :

„Straße der Poesie / Rue de la Poésie“ Von Hamburg nach Marseille und wieder zurück!

Die „Straße der Poesie“ ist ein generationsübergreifendes, multikulturelles „Mitmach-Projekt“, das bereits an unterschiedlichen Orten in Hamburg, Bremen, Weimar, Rendsburg und Paris erfolgreich umgesetzt wurde. Gleichzeitig handelt es sich um ein Projekt, das nie abgeschlossen ist und durch die Grundidee – Anwohner, Passanten, Gewerbetreibende, Menschen einer Straße werden selbst zu Poeten – immer wieder neu entsteht.

Die Schauspielerin Viola Livera hat das Poesieprojekt 2006 ins Leben gerufen. Gemeinsam mit anderen Künstlern, Kindern und Jugendlichen befragt sie Menschen im öffentlichen Raum zu ihrem persönlichen Zugang zur Poesie: „Haben Sie schon mal einen Liebesbrief geschrieben?“, „Erinnern Sie sich an ein Gedicht?“, „Gibt es einen Satz, der Sie im Leben begleitet hat?“ „Was ist die Poesie des Augenblicks?“ Die so entstehenden poetischen Begegnungen werden begleitet von einem Kameramann und einer Fotografin. Dabei entstehen kleine persönliche Filminterviews und am Ende des Projektes auch eine Fotoausstellung. Die Zitate und die poetischen Sätze werden auf weiße Kopfkissenbezügen malerisch verewigt. Am Höhepunkt des Projektes, dem Poesiefesttag mit Musik, Schauspiel, Kunst und Tanz, ziert die Sammlung dieser Poesiekopfkissen das Straßenbild – aufgehängt an einer langen Leine quer über der Straße schwebend, von einer Häuserwand zur gegenüberliegenden Häuserwand, wie Wäsche, die im Sonnenlicht trocknet.

Nun soll das Konzept auf europäischer Ebene zwischen Hamburg und Marseille umgesetzt werden. Marseille ist seit 1958 Partnerstadt der Freien Hansestadt Hamburg. Seitdem wurde der städtepartnerschaftliche Austausch durch zahlreiche gemeinsame Projekte und Austauschprogramme begleitet. Beide Städte verbinden die Lage am Wasser und die Häfen. Hafenstädte stehen für Ankommen und Wegfahren, Abschied nehmen, Fernweh, Reise und Aufbruch. Dies sind Worte, die auch Dichter inspirieren für neue Gedichte.

Im Rahmen des geplanten europäischen Poesieprojekts gibt es ein deutsch-französisches Interviewteam (z.B. eine Künstlerin aus Marseille zusammen mit einem Hamburger Schüler), das sich in Hamburg und Marseille auf Frage- und Erkundungstour begibt. Auch die Poesiekopfkissen werden von Künstlern und Laien aus beiden Städten bemalt und gestaltet. So entsteht nicht nur ein Kunst- und Poesieprojekt, sondern gleichzeitig ein Austauschprogramm: Hamburger Teilnehmer besuchen Marseille, und in Künstler aus Marseille kommen nach Hamburg. Die deutsche und die französische Poesiestraße, die geographisch weit voneinander entfernt liegt, wird durch die Menschen zusammengeführt.

Seite 1 von 2



STRASSE DER POESIE / RUE DE LA POÉSIE - MARSEILLE

*Ein multikulturelles, generationsübergreifendes Poesie Projekt im öffentlichen Raum /
Un projet de poésie de rue multiculturel et intergénérationnel
mit Poesie - Kunst - Tanz - Musik - Film / avec Poesie - Kunst - Tanz - Musik - Film*

© Viola Livera

Die Organisatoren der „Straße der Poesie“ verfolgen den politischen Gedanken, dass sich das Projekt „Europa“ gerade neu definiert und wandelt. Wachstum ist endlich und Kreativität unerschöpflich. Es ist vor allem die Kultur die Brücken schafft, wo sich wirtschaftliche Sackgassen und politische Einbahnstraßen gebildet haben. Ein Europa des Miteinander heißt ein Europa der Vielfalt, ein Aufeinander zugehen heißt einander zuhören, eine gemeinsame Sprache sprechen heißt die individuellen Eigenschaften jedes einzelnen Landes zu respektieren. Frankreich und Deutschland galten lange als der Motor der europäischen Idee. Wir wollen diesem Motor mit unserer „Straße der Poesie“ neue Farben geben.

Doch „Straße der Poesie“ ist noch mehr. Sie macht die Heilkraft der eigenen Worte spürbar. Worte können verletzen und trennen. Worte können aber auch aufbauen, inspirieren und versöhnen. In der Poesie drückt sich unser Sehnen nach Schönerem aus. Jeder Mensch trägt dieses Verlangen in sich. Poesie stoppt für einen Augenblick das Tempo der Zeit. Sie leistet friedlichen Widerstand gegen Verhärtungen und feindselige Rhetorik. Sie schafft Brücken, wo andere Mauern errichten. Die Poesie ist die Sprache von Mensch zu Mensch.

Das länderübergreifende Zusammenspiel im Mikrokosmos einer Straße fördert die Kommunikation zwischen den Städten und ihren Menschen, legt den Fokus auf das, was die Teilnehmer eint und inspiriert. Menschen zusammenbringen, sich gegenseitig kennenlernen, eine Partnerschaft neu beleben – diese Signale möchte das Konzept „Straße der Poesie“ senden und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich pflegen.

Julia Vörbeck, Hamburg 2015